

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 75 (1980)  
**Heft:** 3-4-de: Das schweizerische Tourismuskonzept

**Artikel:** Ost- und Innerschweizer Zuwachs für das Freilichtmuseum Ballenberg  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-174882>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zu den Neuheiten im Freilichtmuseum Ballenberg gehört die Leinsamenstampe aus Curaglia GR. Sie steht in der Kammer «ländliches Gewerbe».

## Ost- und Innerschweizer Zuwachs für das Freilichtmuseum Ballenberg

pd. Nachdem die beiden Kammern «Berner Mittelland» und «Berner Oberland» weitgehend fertiggestellt worden sind, ist es zu Beginn der dritten Saison des Freilichtmuseums Ballenberg ob Brienz gelungen, vor allem aus den Regionen «Ostschweiz» und «Innerschweiz» wertvolle Zeugen vergangener Baukultur vor dem Untergang zu bewahren. Zu erwähnen wäre da der Mehrzweckspeicher aus Wellhausen (TG) aus dem 18. Jahrhundert, das Tresterstöckli aus Männedorf (ZH), das nun ideal das Weinbauernhaus mitsamt Trottengebäude ergänzt, oder auch das Speicher-Waschhaus aus Rüslikon (ZH). Als geradezu einma-

liges Kulturdokument des ländlichen Gewerbes darf die wieder aufgebaute, wasserbetriebene Leinsamenstampe aus Curaglia (GR) am Lukmanierpass bezeichnet werden. Ferner fand ein Trottengebäude aus Schaffhausen auf dem Ballenberg seinen neuen Platz. Im Aufbau zu besichtigen ist zurzeit das aus dem 17. Jahrhundert stammende Haus aus Wila (ZH), das noch in der sogenannten Bohlenständertechnik gebaut wurde.

Ende Mai wurde das Schweizerische Brotmuseum von Luzern auf den Ballenberg gebracht. Im ersten Stock des nun fertig ausgebauten Uesslinger Hauses (TG) sowie im Speicher von

Wellhausen (TG) werden die appetitlichen Zeugen der Backkunst aus allen Teilen der Schweiz künftig zu bestaunen sein. Ab Spätsommer 1980 soll das mindestens zweihundertfünfzigjährige Haus von Sachseln (OW) als museumsinternes Ausstellungsgebäude hergerichtet werden, und später wird als zweites Innerschweizer Objekt das Tätschdachhaus aus Erstfeld (UR) dazukommen. Etwa Mitte September wird die dannzumal fertige «Baugruppe östliches Mittelland» im Rahmen eines Ostschweizer Wochenendes gefeiert werden. Für die folgende Bauperiode bereits vorgesehen sind als weitere Objekte das vierhundertjährige, gotische Haus von Villnachern (AG), das Haus von Therwil (BL) sowie eine Wohnstätte aus dem Neuenburger Jura.